

„Missing Link“ in 100 Millionen Jahre altem Bernstein entdeckt

Insektenforscher des Übersee-Museums entdeckt unbekannte Wespengattung in 100 Millionen Jahre altem Bernstein aus Myanmar

Bremen, 25. Januar 2021 – Dr. Volker Lohrmann, Kurator der Insektensammlung, hat in einem internationalen Kooperationsprojekt (mit Partnern aus Deutschland, China, Frankreich und den USA) eine bislang unbekannte, fossile Wespenart beschrieben. Die neue Art, die nun den wissenschaftlichen Namen *Cretolixon alatum* trägt, wurde in 100 Millionen Jahre altem Bernstein aus Myanmar entdeckt.

Erst vor einem dreiviertel Jahr wurde eine neu entdeckte Wespenart nach ihm benannt, nun entdeckt und benennt Dr. Volker Lohrmann, Wespenspezialist und Kurator der Insektensammlung am Übersee-Museum Bremen, selbst eine längst ausgestorbene Wespenart in kreidezeitlichem Bernstein. Die neue Art gehört zu einer Familie tropisch bis subtropisch verbreiteter Wespen, deren Larven sich von Grillen ernähren. Auch wenn Volker Lohrmann bereits mehrere heute noch lebende als auch ausgestorbene Arten derselben Wespenfamilie entdeckt hat, so ist dieser Fund für ihn etwas ganz Besonderes. Die neue Art, die einer bislang ebenfalls unbekannten Gattung angehört, zeigt ein bisher einmaliges Mosaik von Merkmalen der beiden heute noch existierenden Unterfamilien, die sich in ihrem Körperbau stark unterscheiden. Damit liefert die neue Art, ein echter „Missing Link“, wichtige Hinweise für das Verständnis der Merkmalsevolution dieser Familie und trägt dazu bei, die Stammesgeschichte dieser Wespen zu rekonstruieren. Während ausgestorbene Arten oftmals nur anhand eines einzigen Fundes beschrieben werden, kann das internationale Forscherteam um Volker Lohrmann gleich vier Individuen, zwei Männchen und zwei Weibchen, der neuen Art aufweisen – für den Wespenforscher ein einmaliges Fenster in die Vergangenheit.

Foto 1: Ein Weibchen von *Cretolixon alatum* Lohrmann in 100 Millionen Jahre altem Bernstein, Foto: Lohrmann et al. 2020, publiziert in „Fossil Record“ (CC BY 4.0)

Foto 2: Dr. Volker Lohrmann am Mikroskop © WFB Bremen, Foto: Jonas Ginter

Kontakt

Übersee-Museum Bremen
Charlotte Altenmüller / Kerstin Schnaars
Bahnhofsplatz 13
28195 Bremen

presse@uebersee-museum.de
0421 160 38 105
www.uebersee-museum.de